

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die im Jan. 1857 durch Major Götz und
Ober-Lieutenant Schneider ausgeführte Recognoscirung
... innerhalb der Punkte Müllheim, Neustadt,
Donaueschingen ... Lörrach und Constanz aus dem ...**

[S.l.], 1857

15. Straße von Radolphzell nach Singen

[urn:nbn:de:bsz:31-39324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39324)

15. Kreuzer von Rudolfszell nach Dingau.

Der verläßt Rudolfszell um nachmittags sechs und
fährt durch feines Terrain, meist von laubgehölzter Hü-
gelkette, links von dem viaducalen Weiser längs des Mühl-
bachs begleitet, nach dem Dorfe Löfzingen. Bei der Ein-
fahrt in die Weiserstadt für einen Weisergrund, kommt am
Weiserhof vorbei und trifft eine halbe Meile vor Din-
gau in die Horkauf-Teuffelscher Kreuzer.

Der Weiserhof am fußt die Kreuzer meist durch
Wald, ist etwa 8-9 Meilen.

Zweiten-Verbindungen sind:

a. Der Rudolfszell geht eine Fahrweg nach Ueber-
lingen am Rind ab.

b. Eine Viertelmeile von Rudolfszell geht die
Kreuzer nach Horkauf über Hufzingen ab.

c. Eine von Löfzingen führt eine gute Fahrweg
nach Weiblingen und nach Guldenshausen.

d. In Löfzingen eine schlechte nach Ueberlingen, und:

e. Am Übergang von Löfzingen eine dritte nach
Friedingen über Weiser.

f. Eine Viertelmeile von Parminigung mit
der Horkauf-Teuffelscher Kreuzer geht eine Viertel-
weg nach Friedingen ab, ebenso eine Fahrweg nach
Ueberlingen am Rind, und:

g. Eine von dieser Parminigung eine schlechte
nach Weiblingen.

Militärische Lagefragen.

Für alle Waffengattungen praktisch, bräut die-
se Kreuzerstraße keine günstige Gelegenheit zu einer
am Widerstand, Löfzingen ist von dem benachbarten

Lügelu dominiret und bald zu rümpfen.

Die gegen frühere die Haupten 13. und 15. von Horkauf
für in die:

Pl. 3. Die Stellung findet der Auf, die sowohl zu Tamm-
lung und Aufstellung einer Post zum Vergleich gegen
den Rhein und besonders gegen Tiffelfüssen, wie auch
zur Insuffizienz, zu Verweisung des Übergangs über die
Auf und zu Verteidigung des Normalses gegen Horkauf
bezogen werden kann.

Die Frontlinie dieser Stellung ist durch die Aufge-
gaben, welche beim Horkauf Auf vor der gegen-
wärtigen Haupten ausgehend in einem Haupten gegen
Tiffel über Tiffelfüssen, Lärven, Lärven, Tingen, Ren-
lupingen, Aulau, Worblingen und Löfflingen führt die
unpflanzliche die Karolysgallen Tiffel angreift. Die hat eine
Länge von 8-12 Tiffellen, durchschnittlich eine Länge von
3-5 Tiffel, einem weiten Lauf und ist von Vorbereitungen
nicht zu übersehen. In oberen Lauf geht durch ein c. 200
Tiffellen breites Wiesentälchen bis Tiffelfüssen, dann
durch einen breiten windigen Wiesentälchen bis gegen Tingen,
wo dann eine sehr kleine Wiesentälchen bis Kirlapingen
begleitet. Von Aulau bis Löfflingen bildet sich ein das auf
ein Thal, von Löfflingen fließt die Auf jedoch in gegen
Tiffelfüssen durch windigen sehr kleinen Tiffel Tiffel
übergangsbau Tiffelfüssen, dann eine wenige Wege durch-
schneiden, in der Tiffel.

Die Lärven von Tingen, Aulau und Löfflingen sind von
Thier, die Lärven von Lärven, ebenfalls Tingen, von Kirla-
pingen, Worblingen und gegen Moor sind von Holz.

Auf dem westen Ufer treten bei Tingen die Langfänge
nasa an die Auf führen und wird von denselben Tingen

dominiert, abauß springen für wieder gegen Rindlingen
vor.

Das Hofortwiel auf dem westen Ufer, eine Viertelmeile
oberhalb Tingen gelangt, befaßt die umliegenden Jagd-
Wald Aulau bis Wöblingen demnächst Lüggele das westen
Ufer des Linta, von Wöblingen abwärts bis gegen Moos
tritt das imgehörte Thal ein.

Die Ufer sind mit Aulau zusammen Waldstücke zu bei-
den Seiten zwischen Tingen und Rindlingen ganz frei.

Auf die Hallung fünfen:

a. Die Straße von Tiffelfen über Tingen.
b. Die Weinalweg von Tiffelfen über Gailingen
und Rindlingen nach Rindlingen.

c. Die Straße von Rhein über Hammelhofen nach
Rindlingen, Aulau und Löfflingen bis wazranigend.

Das Terrain in der Hallung ist aber mit Aulau zusammen
Lüggele - dem Laxelbange und dem Galyneberge
bei Löfflingen und einem Lüggele bei Tiffelfen; ge-
gen letzteren Ort und gegen Wöblingen ziehen sich beider-
seits Waldstücke.

Von Tingen aus durchziehen die beiden Straßen über
Wöblingen und über Löfflingen und Wöblingen die Hal-
lung, ferner sind alle die Orte in derselben und längs der
auf drei guten Wege untereinander und mit den genannten
den Straßen verbunden.

Militärische Würdigung

Für ein, sich zur Offensiv sammelndes Lothar bietet die
Hallung fürwahr die Hartföhrigkeit und gestattet
den Kommanden Tiffelfen und den beiden Seiten
zu Tiffelfen und Rhein, sowie zu einem günstigen Über-
gangspunkte (s. prof. II.) bei Oberwöblingen, dabei finden

fiel bei Weißlingen, Friedingen und auf dem Garseltfeld
gute Lagerplätze.

Vermuthlich Odo an der Aar wirden dieser die Vorkämpfer
besetzt.

Für eine Infanteriestellung erbaut das rechte Flügel einer
guten Aulaförderung, die dadurch gewonnen werden konnte,
daß der Hofentwial stürmisch gemacht würde, was leicht er-
reichbar wäre. Das linke Flügel lagert sich an das Rind bei
Mooß und an der Unterpau und ist somit gefestigt.

Eine Umgehung über Gugen und Aar bedroht die Rück-
züglinie, daher ist somit jedenfalls ein Infanterieposten zur
Beobachtung zu entsenden.

Die Aufstellung der verschiedenen Truppen dürfte
folgender sein, weshalb die verschiedenen Truppenposten
werden:

Deckung von Friedingen als Flügelpunkt, ferner von
Tingen, das Niederstöß, Weßlingen und Löffingen, ferner
das Subiet bei Aulan.

Neunte Reserve rückwärts von Tingen, um nachher
Tische des Garseltfelds und bei Unterpau, von welchen Punkte
aus die Vertheidigung nach bedrohten Punkten möglichst mög-
lich wäre.

Für das rechte Flügel geht der Rückzug über Weißlin-
gen und Haringen auf Horkauf, für das linke über
Löffingen und Haringen auf Waslerial und Horkauf.

Die Kavalleriestellungen für beide Linien sind in den
Lücken über diese Haupten angeordnet.

Posten der dieser Stellung sind:

1, Ein Aar in der Front, die nicht ohne Vorbestimmungen
zu übersehen ist.

2, Die günstigste Platzierung im Zentrum der Stellung.

3, In günstige Richtung der Rüstzungeblinn.

4, Falls Hofentwiel Stümpfer gemacht werden, die
guten Stängelanfahrungen.

Kaufteile sind:

1, Daß sie über Aufhängungen werden kann.

2, Daß bei einem Angriff auf dieselbe dem Kaufteil
die Organisation der Offensiv nicht sein muß.

16. Kropfen von Karlszell nach Lonschney.

In 10 Seiten breite, mit Aebnassen einer hin-
gen Krieger zweifeln Laguna sind Wollmattungen, fast
durchgehend oben Kropfen fließt in einem nördlich fließ
und springenden Lagen von Karlszell nach der
Landszunge zweifeln dem Ueberlingen- und Zeller
See und setzt sich nach und fast gleichlaufend mit dem
südwestlichen Ufer der Landszunge über Wollmattun-
gen nach Allamberg fort. Kaufteile sind diese, die
um Ufer liegen, ist durchgehend, geht sie eine
Kleine Kropfen nördlich, fließt über dem Rand in
südöstlicher Richtung, ist vom Ufer nach und nach ent-
fernt, über Laguna, Wollmattungen nach Patarsen-
see, welches durch eine folgende Lücke mit Lonschney
verbunden ist.